

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 25. Mai 1907, nachm. 2 Uhr.

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs.

1. **Philipp Wolfrum** (geb. 17. Dezember 1854 zu Schwarzenbach in Oberfranken):

Präludium für Orgel: „Lasset uns den Herren preisen!“

2. **Carl Meinecke** (geb. 23. Juni 1824 zu Altona):

„Salvum fac regem“, Motette für vier- und achtstimmigen Chor, op. 168, Nr. 1.

Deus omnipotens! In te
solum speramus, te imploramus,
preces nostras exaudi Domine:
Salvum fac regem, et benedic
haereditati suae. Halleluja!
Amen!

Allmächtiger Gott! Auf dich
allein hoffen wir, wir rufen dich an,
erhöre unsre Bitten: Gib Heil dem
Könige, Herr, und segne sein Erbe.
Amen! Halleluja!

3. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Duedlinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

Psalm 62 für Mezzosopran mit Orgel, Op. 25.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft, meine Seele harret
nur auf Gott, denn Er ist meine Hoffnung. Denn Er ist mein Hort,
meine Hülfe, mein Schutz, daß mich kein Fall stürzen wird, wie groß er
ist. Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre, der Fels, meine Stärke, meine
Zuversicht ist auf Gott, der mir hilft!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 522, 3. (Anfänge der Melodie beim
Minnesänger Lannhäuser, 13. Jahrhundert.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her.

Hilf fernerhin, mein treuer Hort,
Hilf mir zu allen Stunden,
Hilf mir an all' und jedem Ort,
Hilf mir durch Jesu Wunden;
Damit ich rühme bis zum Tod:
Durch Christi Blut hilft mir mein Gott,
Er hilft, wie er geholfen.

Ä. J., Gräfin zu Schwarzburg-Rudolstadt, † 1706.

Vorlesung (Psalm 21), Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Adagio und Largo für zwei Violinen und Orgel aus der Sonate
in C-dur für zwei Violinen und bezifferten Baß.

Bitte wenden!

6. **Carl Philipp Emanuel Bach** (geb. 8. März 1714 zu Weimar, gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg.):

„Zum Beginn des neuen Jahres“, geistliches Lied für Sopran mit Orgel (Hamburg 1780).

Schon wieder ist von meiner Zeit
Ein Lebensjahr dahin!
So eilend flieh'n zur Ewigkeit
Des Menschen Tage hin!

Wie unaufhaltsam fliehen sie,
Und ich bemerk' es kaum.
Des ganzen Lebens Sorg' und Müh'
Ist nur ein kurzer Traum.

Wohl mir, wenn jeder Augenblick
Zum Segen mir verschwand,
Wenn ich Gewissensruh' und Glück
Durch gute Taten fand!

Chr. Sturm.

7. **Hermann Zumppe** (geb. 9. April 1850 zu Taubenheim, sächs. Oberlausitz, gest. 4. September 1903 zu München):

Der 23. Psalm für Chor und Solostimmen.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln: Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser, er erquicket meine Seele und führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tale, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. —
Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Amen!

Soli: Fräulein **Vera Wünsche**, Herzogl. Hofopernsängerin aus Dessau (Mezzosopran), Herr **Adolf Elsner**, Königl. Kammermusiker (Violine), und Herr **Hermann Gneuß** (Violine).